

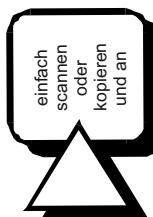
Damit das Zechenerbe auch für die nächsten Generationen bedeutsam bleibt, setzen wir uns gemeinsam für den Erhalt ein. Da das keineswegs selbstverständlich ist, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten Sie daher, unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen.

Mitglieder erhalten einen kostenfreien Eintritt in das TBW Recklinghausen

Ja, ich möchte

Dafür erhalte ich zusätzlich ein Jahrbuch als interaktives e-Book nebst Kalender sowie den RK-Newsletter monatlich. Der Jahresbeitrag für natürliche Personen beträgt ganze 15,00 EUR.*.) Die Mitgliedschaft kann nach 24 Monaten erstmals zum Jahresende gekündigt werden. Sie muss dem Vorstand bis zum 30.9. eines Jahres schriftlich angezeigt werden. Danach ist die Kündigung jeweils zum 1. eines Quartals möglich.

*) ermäßigt



vorstand@revierkohle.de
über senden

Name :

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

e-Mail:

Geb.-Datum:

Telefon:

Mobil:

Datum:



fördern Sie mit!
www.revierkohle.de



Trainingsbergwerk
Recklinghausen e.V.

Wanner Str. 30
45661 Recklinghausen
Tel.: 0152-34260896



wir engagieren uns ansonsten für bezahlbare Strompreise und eine realistische Energiepolitik

Öffnungszeiten:
Dienstags bis Sonntags
10.00 h bis 12.00 h
Schnupperführungen
11.00 h bis 17.00 h
Aktivführungen
17.00 h bis 19.30 h
Erlebnisführungen

Raummiete bis zu 120 Personen ebenfalls möglich
bitte anmelden unter:
info@trainingsbergwerk.de

sponsored by

REVIERKOHLE BV e.V.
Amtsgericht Hamburg, VR 152568
Geschäftsstelle
Stoeckhardtstr. 11 B
20535 Hamburg

Büro NRW
Preußensstr. 68
45888 Gelsenkirchen
 Telefon: 040 - 251 46 84
Fax: 040 - 24827429
e-Mail: vorstand@revierkohle.de

Fotos: TBW, Revierkohle, Entwurf: Revierkohle

Unterschrift

TBW

TRAININGSBERGWERTH an die Bergbaukultur erinnert wird



Bergleute haben auch Bergfremden heute noch etwas zu sagen, wenn es um die Frage geht, wie eine soch enorme Leistung und Fördermenge von rd. 10 Mrd. T Kohle, die auf allen Zechen bis Ende 2018 erbracht wurde, zustandegekommen ist.

Dazu beigetragen hat die Modernisierung unter Tage, der Einsatz von immer leistungsfähigeren Abbau- und Vortriebsmaschinen, der effizientere Einsatz von Betriebsmitteln und eine ständige Optimierung der Organisationsabläufe in den Grubenbetrieben bis hin zum vollautomatischen Schreitausbau im Streb.

Bei allen Optimierungsmaßnahmen stand aber der Mensch und seine Motivation immer im Vordergrund der Betrachtungen. Trotz der harten Arbeitsbedingungen - gerade zu Beginn des 19. Jahrhunderts - bildeten die Bergleute eine besondere Schicksalsgemeinschaft mit einem ausgeprägten Berufsethos.

Aus diesem Ethos heraus erwuchsen die bergmännischen Tugenden, die Bergbautradition und das bergmännische Liedgut. Und natürlich auch die sprichwörtliche Solidarität unter und über Tage. Der ausgeprägte Gemeinsinn der Bergleute kann auch heute noch ein Wegweiser für die Zukunft sein.

Und wir wollen auch daran erinnern, dass der enorme Wohlstand in der Bundesrepublik zu einem großen Teil dem Steinkohlenbergbau zu verdanken ist. Denn ohne Kohle gäbe es keine gesicherte Stromversorgung, keine Güter und Maschinen, kein Stahl, keine Straßen und keine Häuser und auch keine Windkraftanlagen.

Im **Trainingsbergwerk Recklinghausen** kann diese faszinierende Geschichte hautnah erlebt werden und Sie können nachspüren, wie es sich anfühlt, wenn man z. B. einen elektrischen Bohrhammer über Kopf halten muss oder wie es sich im schwulen Streb anfühlt, wenn der Kohlenhobel losdoniert. Aber auch die Fahrt mit der Einschienenhängebahn durch den 1400 Meter langen Stollen ist ein besonderes Erlebnis. Warum? Weil alles

wie in Echt!



ist. In den 3 Streben befinden sich voll funktionsfähige Maschinen, Hobel, ein Walzenlader, ein Blindschacht in 17 Meter Tiefe, ein Senklader u.v.m.



Das Trainingsbergwerk befindet sich in einer ehemaligen Bergehalde, die aus taubem Gestein 1869 durch die Zeche Clerget aufgefahren wurde. 1889 erfolgte die Übernahme der belgischen Zeche Clerget durch die Harpener Bergbau AG. Diese benannte sie in Recklinghausen II um. Im 2. Weltkrieg wurde die Bergehalde als Bunker und Lazarett genutzt und nach 1945 verschlossen.

Erst 1972 wurde der Bunker wieder geöffnet. Die RAG ließ eine 1400 lange Strecke mit 3 Streckenvortrieben auffahren, um die Anlage als Trainingsbergwerk unter gleichen Bedingungen wie unter Tage (außer der Schlagwettergefahr) zu nutzen. Bis zum Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus im Jahre 2018 wurden im Trainingsbergwerk 44 bergbau-spezifische Lehrgänge für Bergmechaniker, Elektroniker, Vor- und Entsorger sowie für die Grubenwehr durchgeführt. Bis auf die fehlenden Flöze stellt sich die Arbeitssituation wie in 1000 Meter Tiefe 1 : 1 dar. Und selbstverständlich wird das Trainingsbergwerk auch bewettet. Wir von Revierkraft erhalten dem TBW und seiner ehrenamtlichen Mannschaft daher die Note „vorbildhaft.“

Von der Zeche Recklinghaus-maschinenhalle und das Konrad-Ende-Schachtes und von der Zeche Reckling-hausen I ist die Ver-halten geblieben. Die naheliegende Beige-der Stadtspark Recklinghaus laden nach dem Besuch des Wetter zum ein.

im TBW kann man anpacken, ausprobieren, mitmachen und feiern!

Rätselfreunde erwarten ein besonderer Spaß im

Escape-Room



Das Trainingsbergwerk befindet sich in einer ehemaligen Bergehalde, die aus taubem Gestein 1869 durch die Zeche Clerget aufgefahren wurde. 1889 erfolgte die Übernahme der belgischen Zeche Clerget durch die Harpener Bergbau AG. Diese benannte sie in Recklinghausen II um. Im 2. Weltkrieg wurde die Bergehalde als Bunker und Lazarett genutzt und nach 1945 verschlossen.

Erst 1972 wurde der Bunker wieder geöffnet. Die RAG ließ eine 1400 lange Strecke mit 3 Streckenvortrieben auffahren, um die Anlage als Trainingsbergwerk unter gleichen Bedingungen wie unter Tage (außer der Schlagwettergefahr) zu nutzen. Bis zum Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus im Jahre 2018 wurden im Trainingsbergwerk 44 bergbau-spezifische Lehrgänge für Bergmechaniker, Elektroniker, Vor- und Entsorger sowie für die Grubenwehr durchgeführt. Bis auf die fehlenden Flöze stellt sich die Arbeitssituation wie in 1000 Meter Tiefe 1 : 1 dar. Und selbstverständlich wird das Trainingsbergwerk auch bewettet. Wir von Revierkraft erhalten dem TBW und seiner ehrenamtlichen Mannschaft daher die Note „vorbildhaft.“

Von der Zeche Recklinghaus-maschinenhalle und das Konrad-Ende-Schachtes und von der Zeche Reckling-hausen I ist die Ver-halten geblieben. Die naheliegende Beige-der Stadtspark Recklinghaus laden nach dem Besuch des Wetter zum ein.

.. und richtige Bergleute gibt es im TBW auch noch. Glückauf !

